

verlorenen Häuser

Frank Pastille sucht sich marode Denkmäler und möbelt sie wieder auf

Nicht nur bei dieser alten Seilwinde legt Frank Pastille Hand an. In jedem seiner Häuser stecken unzählige Stunden harter Arbeit.



Viele Gebäude gehen für immer verloren

Genau 102911 (Stand: November 2014) geschützte Kulturdenkmäler gibt es in Sachsen. Darüber hinaus wurden seit dem Jahr 2000 mehr als 4500 Denkmäler abgerissen – das ergab eine kürzliche Anfrage der Grünen im Sächsischen Landtag.

Am häufigsten wurden dabei denkmalgeschützte Gebäude in der Stadt Leipzig (872) und im Landkreis Leipzig (570) abgerissen. Im Landkreis

Leipzig gingen damit etwa neun Prozent der dortigen Kulturdenkmale verloren. In Leipzig und Chemnitz waren es sechs Prozent. Zum Vergleich: In Dresden war es nur ein Prozent.

Den höchsten Bestand an Kulturdenkmälern hat der Landkreis Görlitz mit 14525 geschützten Gebäuden. Die Stadt Leipzig verfügt mit 14114 Denkmälern über den zweithöchsten Denkmälbestand.

Ein Haus verkaufen, drei andere retten ...

Um die Häuser nicht länger privat erwerben zu müssen, gründete Frank Pastille vor zwei Jahren die Denkmal-Rettung GmbH. „Wir kaufen historische Häuser zum symbolischen Preis und verpflichten uns, sie zu erhalten“, erklärt der „Denkmal-Doktor“.

Eines von ihnen ist das 1820 erbaute Havanna-Haus in Geringswalde. Es war schon zum Abriss freigegeben. Nun könnte eine Familie in die historischen Gemäuer der einstigen Zigarrenfabrik einziehen. „Das Haus ist im Rohbau saniert. Alles andere können sich die neuen Besitzer nach ihren Vorstellungen herrichten“, so Pastille. 200 Quadratmeter Wohnfläche bietet das Havanna-Haus, auch einen kleinen Garten. „Wenn ich das verkaufe, kann ich wieder drei Häuser retten“, hofft der Denkmalretter. Preis: 59000 Euro (Verhandlungsbasis).



Ein historisches Foto zeigt, wie das Havanna-Haus früher einmal aussah. ►

◀ Heute erstrahlt es in fast altem Glanz. Im Laufe der Zeit verschwanden Schaufenster und Eingang zum Zigarren-Geschäft.

